

Reinigung von Gebäuden

Durch den Einsatz ökologischer Produkte bei der Reinigung von Gebäuden sowie der Auswahl werterhaltender Verfahrenstechniken wird neben den ökologischen und hygienischen Aspekten auch ein ökonomischer Beitrag geleistet. Bei Gebäuden ist dabei ein wesentlicher Punkt die Werterhaltung von Bodenbelägen. Für die Gebäudereinigung gibt es Ausschreibungskriterien für ökologische Reinigungsprodukte von „ÖkoKauf Wien“.

Die folgenden Anmerkungen basieren auf dem Kriterienkatalog **10001 Reinigungsmittel** und beziehen sich auf Bau-Reinigungsleistungen (insbes. Bauendreinigung, Unterhaltsreinigung).

Schadstoffe durch Reinigung

Durch die Verwendung schadstoffminimierter Reinigungsprodukte kann sowohl bei der Bauendreinigung (nach Fertigstellung des Gebäudes) als auch bei der laufenden Pflege (Unterhaltsreinigung) verhindert werden, dass umwelt- und gesundheitsbelastende Stoffe die Umwelt (insbesondere über Abwasser, Abfall) als auch die Raumluft „verschmutzen“. Gleichzeitig werden die Reinigungskräfte vor gefährlichen Inhaltsstoffen, die zu Hautreizungen, Allergien usw. führen können, geschützt. Daher hat „ÖkoKauf Wien“ für Reinigungsmittel, die u. a. bei der Gebäudereinigung eingesetzt werden, umfassende Kriterien formuliert.

„ÖkoKauf Wien“ Kriterien

Im Kriterienkatalog Reinigung sind technische Mindestanforderungen an die jeweiligen Produktgruppen (Bodenwischpflege, Sanitärreiniger etc.) beschrieben, die Anforderungen an die Produkte für die Hersteller aufgelistet und Grenzwerte der kritischen Inhaltsstoffe festgelegt. Diese sind z. B. für Bodengrundreiniger ein Lösungsmittel-Anteil von weniger als 30 %, aromatische Kohlenwasserstoffe und Phthalate sind gänzlich ausgeschlossen. Wichtig bei der Produktwahl und Anwendung ist auch, die Reinigungsmittel aufeinander bzw. auf die zu reinigenden Materialien abzustimmen.

Beispiel Linolbodenbeläge

Früher kamen Linoleumbeläge mit einer Wachsschicht auf die Baustelle, nach Verlegung mussten diese mit einem lösemittelhaltigen Grundreiniger entfernt werden und abschließend wurde eine metallvernetzte Beschichtung aufgebracht. Heute verwendete Beläge kommen mit einem hochwertigen, werkseitigen Oberflächenfinish auf die Baustelle, wobei eine Acrylat-Beschichtung aufgrund der Möglichkeit einer partiell wieder herstellbaren Beschichtung besonders vorteilhaft ist. Nach der Verlegung darf daher das werkseitige Oberflächenfinish bei der Reinigung keiner Grundreinigung unterzogen werden. Dabei würde die werkseitig aufbrachte Beschichtung entfernt. Diese Vorgangsweise hätte einen unnötigen Lösemiteleinsatz, zusätzliche Kosten und eine Verschlechterung der Oberflächenqualität zur Folge. Eine einfache Wischpflege entsprechend der Pflegeanleitungen der Hersteller ist ausreichend.

Umsetzung der „ÖkoKauf Wien“ Kriterien

Der Wiener Krankenanstaltenverbund prüft die im Rahmen von zentralen Ausschreibungen angebotenen Wasch- und Reinigungsmittel auf ökologische Relevanz gemäß den Mindestanforderungen des Kriterienkatalogs Reinigung von „ÖkoKauf Wien“. Die entsprechenden ökologischen Produkte werden preismäßig geprüft und der Zuschlag an die Bestbieter erteilt. Der Einkauf dieser Produkte ist dann für den Wiener Krankenanstaltenverbund verbindlich.

In den Dienststellen des Magistrats ist im Zuge der Neuausschreibung von Reinigungsarbeiten die Erfüllung der Kriterien für die einzelnen Produkte von den Herstellern zu bestätigen. Auch hier erfolgt der Einkauf zentral, die Produkte werden dann an die AnwenderInnen verteilt.

Durch diese Vorgangsweise ist gewährleistet, dass bei Gebäudereinigungen in der Stadt Wien unnötige Belastungen der Umwelt ausgeschlossen werden können.

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at